

An die MVG  
Mathé-Schmierstofftechnik GmbH

Meine Meinung

Walter Schwehla, Sieghartskirchen, Österreich

Erfahrungsbericht mit "Mathy M" und "Mathy T":

Erste Bekanntschaft über TV (HOT), erster Gedanke: "Wieder ein Wundermittel, über das man sich nachher wundert, daß man so dumm war, sein Geld dafür auszugeben"! Nach einiger Zeit nochmals im HOT vorgeführt, diesmal jedoch eine Direktsendung mit Kundenreaktionen. Daraufhin 1 Liter Mathy M bestellt. Zweck: Eigenversuch Rasenmäher.

Rasenmäher: Amerikanisches Modell, damals 9 Jahre alt, Selbstfahrer mit sechs Gängen und Differentialantrieb, E-Starter (dieser allerdings nicht im Einsatz, da Starterbatterie liegend (!!!) eingebaut ist, d.h. die Batterie war alle 2 Jahre kaputt. War er mittels Seilzugstarter nicht zum Leben zu erwecken, dann mittels Starterkabel von PKW-Batterie gestartet.). Ölverbrauch ca. 0,15 lt pro Monat; mögliche Gasstellung war Startbereich (mit Choke) oder Vollgas, alles andere bewirkte Motorstillstand; schepperndes Geräusch, sobald Ölstand genau zwischen Markierungen fiel; Standgas (bei Sackentleerung) war unmöglich - Motor starb unter Ausstoß fürchterlicher Rauchzeichen ab (gewolltes Abstellen hatte die gleichen Folgen).

Somit beim nächsten Ölnachfüllen 0,15 lt Mathy M verwendet. Zwei Mähdurchgänge keine Änderung im Verhalten des Mähers feststellbar (Erkenntnis: siehe oben - "Wundermittel"). Beim dritten Mähtermin den Seilzugstarter gezogen. Erster Gedanke war "jetzt ist das Seil abgerissen", so leicht war der Startvorgang, aber das Seil war ja wieder aufgespult und der Motor lief. Bei der Arbeit: "der Gestank ist weg, Gasregulierung funktioniert". Im Herbst dann Ölwechsel durchgeführt, Zugabe ca. 15% Mathy M. Bei nächstjährigem ersten Starten sprang der Motor nach 3-maligem Ziehen des Seilzugstarters an und lief nach ca. 10 sec. Chokestellung einwandfrei mit Standgas.

Nun Umsetzung der Erfahrung in den PKW's:

1.: Passat 1800, 90 PS, Bj 1984, km-Stand damals ca. 150.000, Verbrauch ca. 7,5 lt/100 km. Zugabe von Mathy M, nach 1.000 km Ölwechsel mit 15% Mathy M. Damals war das Fahrzeug noch im Ganzjahreseinsatz, jetzt nur mehr im Winterhalbjahr. Derzeitiger km-Stand 250.000, Benzinverbrauch ca. 7,2 lt trotz ausschließlichen Winterbetrieb. In diesem Zeitraum 2 mal Ölwechsel durchgeführt, d.h. Ölwechsel ca. alle 50.000 km. Dazwischen sind 4 lt. Öl nachzufüllen. Nach dem Starten läuft der Motor sofort rund, kein Stottern, auch keine Probleme beim Gasannehmen. Die Synchronringe des zweiten Ganges waren bei Kauf (60.000 km) schon angegriffen. Mathy T ins Getriebeöl gegeben, das Problem tritt nurmehr bei kaltem Getriebe auf.

2.: Mercedes 230E, Automatik, Klima, 136 PS, Bj 1989, Kauf 1997 mit km-Stand 62.000. Einsatz nur Sommerhalbjahr. Verbrauch ca. 9,8 lt/100km. Ersteinsatz Mathy M 1998 bei km-Stand 74.400. Nächster Ölwechsel fand statt bei 95.000 km, Verbrauch ca. 9,1 lt./100 km, derzeitiger km-Stand 121.000, Verbrauch (die letzten 10 Tankvorgänge) 8,98 lt./100km. Dies ist deshalb wichtig, da Urlaubsfahrten mit Vollbesatz und schwerem Anhänger zu einem Verbrauch bis zu max. 16 lt/100km führten (im Sommer 2002 exakt: 3.254 km mit 431,93 lt. = 13,27 lt./100km). Dies führt zu einem Gesamtdurchschnittsverbrauch von 9,46 lt/100 km auf 60.000 km.

Gleiches Gesamtbild bei Mazda 323 sowie den Motorrädern.

Sonstiger Einsatz:

Akkufadenschneider für Rasenkanten: 12V/5A Bleiakku, ca. 15 min. Einsatzzeit pro Ladung. Motor ausgebaut, an Labornetzteil angeschlossen, bei 4,2 Volt beginnt sich der Motor langsam zu drehen. 1 Tropfen Mathy M auf das Lager, 1 Stunde drehen lassen, Motor wenden, auf zweiter Seite das Gleiche noch einmal. Motor dreht sich dann schon bei 3,4 Volt. Zusammenbau, erster Einsatz, Faden gerissen, Faden gerissen ... ! Hervorgerufen durch höhere Motordrehzahl. Stärkeren Faden von Benzingerät verwendet, Akkulaufzeit mindestens 20 min. Allerdings kann ich jetzt auch schwache Stämmchen von z.B. Distelstauden und dergleichen damit schneiden.

In grösseren Abständen verwende ich auch Mathy F als Benzinzusatz. Auf alle Fälle im Herbst im Benzinkanister für Rasenmäher, Vertikutierer und Notstromaggregat. Ich fülle alle Tanks voll, lasse die Motoren noch ein paar Minuten laufen und dann überwintern die Geräte. Nächstes Jahr keine Probleme beim ersten Einsatz.

Das sind meine persönlichen Erfahrungen mit den Produkten von Mathy.

Mit freundlichem Gruß

privat  
Herr  
Schwehla Walter

A- Sieghartskirchen  
Österreich

@.at